

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften
Pflegerlaubnis, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen



2015

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 04.11.2016
Artikelnummer: 5225202157004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 22899 / 643 88 78

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016**
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterung
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	Merkmals- übersicht
Kinder und Jugendliche 2015 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften	Tab 1
Kinder und Jugendliche 2015, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII besteht sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	Tab 2
Sorgeerklärungen 2015	Tab 3
Maßnahmen des Familiengerichts für Kinder und Jugendliche 2015 auf Grund einer Gefährdung des Kindeswohls	Tab 4
Ländertabellen	
Sorgeerklärungen, Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht, sowie Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaften 2015 nach Ländern	LT 1
Maßnahmen des Familiengerichts 2015 nach Ländern	LT 2
Zeitreihen 1991 - 2015	
Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen, Vaterschaftsfeststellungen sowie Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII besteht und Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht (bis 2011)	ZR 1.1
Sorgeerklärungen, Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII besteht, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht, Pflegschaften, Vormundschaften und Beistandschaften sowie Maßnahmen des Familiengerichts (ab 2012)	ZR 1.2

Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aachtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹

Zu den Aufgaben der Jugendhilfe gehören die Pflęgschaften und Vormundschaften für Kinder und Jugendliche.

Erläuterungen zur Statistik

Pflęgschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflęgerlaubnis, Tagespflęgepersonen, für die eine Pflęgerlaubnis nach § 43 SGB VIII erteilt wurde, Maßnahmen des Familiengerichts, Sorgeerklärungen

Aufgaben in Verbindung mit dem Vormundschafts- und Pflęgschaftswesen gehören zu den traditionellen Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen.

Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft. Bei der Vormundschaft wird die elterliche Sorge (Vormundschaft über Minderjährige) von einem Dritten, dem Vormund, ausgeübt. Voraussetzung ist, dass das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Kinder und Jugendliche bedürfen insbesondere dann eines Vormunds, wenn ihre Eltern als die eigentlichen gesetzlichen Vertreter entweder gestorben sind oder die elterliche Sorge nicht mehr ausüben dürfen (Sorgerechtsentzug) oder wollen (Adoptionsfreigabe). Einen Vormund erhalten auch Kinder minderjähriger Mütter, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet sind.

Man unterscheidet die bestellte Amtsvormundschaft und die gesetzliche Amtsvormundschaft. Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtsvormundschaft, wenn ein Kind von einer minderjährigen Mutter geboren wird, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet ist, oder wenn Eltern ihr Kind zur Adoption freigeben. Die Amtsvormundschaft erstreckt sich grundsätzlich auf die gesamte elterliche Sorge (Personensorge und Vermögenssorge).

Amtspflęgschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflęgschaft. Pflęgschaften dienen der Fürsorge in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen einer Person; im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst die Pflęgschaft nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten der elterlichen Sorge.

Daher schließt die Amtsvormundschaft die Aufgaben der Amtspflęgschaft ein. Dennoch können unter bestimmten Umständen Amtspflęgschaft und Amtsvormundschaft nebeneinander bestehen.

¹ Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aachtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S.2022), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1802).

Bestellte Amtspflęgschaften bedürfen der ausdrücklichen Anordnung durch das Familiengericht.

Gesetzliche Amtspflęgschaften sind nach der Reform des Beistandschaftsgesetzes zum 1. Juli 1998 entfallen und wurden in Beistandschaften umgewandelt.

Beistandschaft ist die Unterstützung eines allein Erziehenden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch das Jugendamt. Der Beistand nimmt nicht Angelegenheiten der elterlichen Sorge wahr, sondern unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge. Beistandschaften können zur Feststellung der Vaterschaft und / oder zur Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen beantragt werden. Beistandschaften sind daher von Erziehungsbeistandschaften (§ 30 SGB VIII) nach Voraussetzungen und Aufgabenstellung zu unterscheiden.

In der Statistik wird mit Hilfe eines Sammelbelegs der Bestand der verschiedenen Amtsvormundschaften, Amtspflęgschaften und Beistandschaften zum jeweiligen Jahresende erfasst. Gleiches gilt für die *Pflęgekinder, für die eigens eine Pflęgerlaubnis erteilt wurde* und für die *Tagespflęgepersonen, für die eine Pflęgerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht*.

Demgegenüber werden die Zahl der *Maßnahmen des Familiengerichts* und der *Sorgeerklärungen* in einer Jahressumme erfasst.

Diese Datei enthält umfassende Ergebnisse zu Pflęgschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflęgerlaubnis, Tagespflęgepersonen, für die eine Pflęgerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht, Maßnahmen des Familiengerichts und Sorgeerklärungen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften,
Pflegerlaubnis, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.							
	1	2	3	4	LT 1	LT 2	ZR 1.1	ZR 1.2
Pflegschaften	x				x		x	x
Vormundschaften	x				x		x	x
Beistandschaften	x				x		x	x
Pflegerlaubnis		x				x	x	x
Tagespflegepersonen		x				x	x	x
Sorgerechtsentzug			x	x		x	x	x
Maßnahmen des Familiengerichts				x				x
Sorgeerklärungen			x			x	x	x
Geschlecht	x	x			x			
Staatsangehörigkeit	x				x			
Vaterschaftsfeststellungen							x	
Länder					x	x		

Deutschland
Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis,
Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

1 Kinder und Jugendliche 2015 unter Amtspflegschaft und
Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften

Staatsangehörigkeit — Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende				
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistandschaften
	gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormundschaft	
		insgesamt	darunter in Unterhalts- pflegschaften		
Anzahl					
Insgesamt	5 502	33 883	359	59 501	552 091
männlich	2 879	18 644	197	43 151	280 463
weiblich	2 623	15 239	162	16 350	271 628
Deutsch	4 506	29 018	X	27 773	531 201
männlich	2 312	14 979	X	14 498	269 992
weiblich	2 194	14 039	X	13 275	261 209
Nicht Deutsch	996	4 865	X	31 728	20 890
männlich	567	3 665	X	28 653	10 471
weiblich	429	1 200	X	3 075	10 419
Prozent					
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
männlich	52,3	55,0	54,9	72,5	50,8
weiblich	47,7	45,0	45,1	27,5	49,2
Deutsch	81,9	85,6	X	46,7	96,2
männlich	42,0	44,2	X	24,4	48,9
weiblich	39,9	41,4	X	22,3	47,3
Nicht Deutsch	18,1	14,4	X	53,3	3,8
männlich	10,3	10,8	X	48,2	1,9
weiblich	7,8	3,5	X	5,2	1,9

Deutschland
 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis,
 Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

2 Kinder und Jugendliche 2015, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde sowie
 Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht

Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende			Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	
Anzahl				
Insgesamt	3 813	3 780	33	54 849
männlich	1 929	1 913	16	X
weiblich	1 884	1 867	17	X
Prozent				
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
männlich	50,6	50,6	48,5	X
weiblich	49,4	49,4	51,5	X

Deutschland

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis,
Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

3 Sorgeerklärungen 2015

	Sorgeerklärungen im Berichtsjahr		
	insgesamt	davon	
		von beiden Elternteilen abgegebene Sorgeerklärungen	durch Entscheidung des Familiengerichts
Insgesamt	180 006	178 689	1 317

4 Maßnahmen des Familiengerichts für Kinder und Jugendliche 2015 auf Grund einer Gefährdung des Kindeswohls

Eingeleitete Maßnahmen des Familiengerichts	Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr								
	insgesamt	davon nach Geschlecht und Alter							
		männlich				weiblich			
		im Alter von ... bis unter ... Jahren				im Alter von ... bis unter ... Jahren			
	zusammen	unter 6	6 - 14	14 - 18	zusammen	unter 6	6 - 14	14 - 18	
Insgesamt	29 405	16 174	6 414	5 989	3 771	13 231	5 618	5 079	2 534
davon									
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	8 730	4 638	2 132	1 910	596	4 092	1 870	1 643	579
Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personensorgeberechtigten oder Dritten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 2 bis 4 BGB	3 637	1 936	838	853	245	1 701	702	727	272
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	1 635	856	325	353	178	779	316	295	168
Vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pflöger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	7 585	4 588	1 368	1 236	1 984	2 997	1 261	960	776
Teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pflöger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	7 818	4 156	1 751	1 637	768	3 662	1 469	1 454	739
darunter									
nur des Personensorgerechts	5 658	3 000	1 276	1 190	534	2 658	1 105	1 074	479
darunter									
nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	2 657	1 376	578	594	204	1 281	553	524	204

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeeraubnis, Sorgeerklarungen, MaBnahmen des Familiengerichts

1 Sorgeerklarungen, Pflegeeraubnis, Tagespflegepersonen, fur die eine Pflegeeraubnis besteht sowie Kinder und Jugendliche unter

Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft und Beistandschaften 2015 nach Landern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Im Berichtsjahr									
1	Sorgeerklarungen	180 006	17 078	21 840	13 962	7 930	1 810	5 401	11 387
2	abgegebene Sorgeerklarungen	178 689	16 986	21 662	13 917	7 825	1 808	5 385	11 350
3	ersetzte Sorgeerklarungen	1 317	92	178	45	105	2	16	37
Am Jahresende									
4	Kinder und Jugendliche, fur die eine Pflegeeraubnis erteilt wurde	3 813	439	169	210	79	376	85	457
5	männlich	1 929	257	74	109	36	188	41	230
6	weiblich	1 884	182	95	101	43	188	44	227
7	in Vollpflege	3 780	437	149	209	79	376	80	457
8	männlich	1 913	256	66	108	36	188	39	230
9	weiblich	1 867	181	83	101	43	188	41	227
10	in Wochenpflege	33	2	20	1	-	-	5	-
11	Tagespflegepersonen, fur die eine Pflegeeraubnis nach § 43 SGB VIII besteht	54 849	8 272	5 085	1 379	1 146	396	1 281	3 918
Insgesamt									
Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
12	gesetzliche Amtsvormundschaft	5 502	390	452	309	261	63	250	288
13	männlich	2 879	197	244	151	139	37	166	141
14	weiblich	2 623	193	208	158	122	26	84	147
15	bestellte Amtspflegschaft	33 883	2 396	4 237	1 495	1 797	396	1 082	4 161
16	männlich	18 644	1 246	2 186	754	945	192	615	3 080
17	weiblich	15 239	1 150	2 051	741	852	204	467	1 081
18	dar. in Unterhaltspflegschaften	359	17	66	15	22	-	3	6
19	bestellte Amtsvormundschaft	59 501	5 306	10 327	1 944	2 110	1 718	2 005	4 291
mit Beistandschaften									
20	insgesamt	552 091	62 926	84 171	49 621	20 277	3 989	8 532	29 944
21	männlich	280 463	32 027	42 481	25 124	10 394	2 025	4 294	15 162
22	weiblich	271 628	30 899	41 690	24 497	9 883	1 964	4 238	14 782
Deutsche									
Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
23	gesetzliche Amtsvormundschaft	4 506	320	372	232	248	53	109	241
24	männlich	2 312	161	202	113	131	29	59	111
25	weiblich	2 194	159	170	119	117	24	50	130
26	bestellte Amtspflegschaft	29 018	2 156	3 895	1 215	1 773	368	803	1 711
27	männlich	14 979	1 120	2 026	613	929	177	424	845
28	weiblich	14 039	1 036	1 869	602	844	191	379	866
29	bestellte Amtsvormundschaft	27 773	1 833	2 010	1 605	1 292	429	760	1 663
mit Beistandschaften									
30	insgesamt	531 201	60 239	80 225	45 584	20 241	3 786	8 043	28 818
31	männlich	269 992	30 651	40 472	23 086	10 382	1 929	4 048	14 606
32	weiblich	261 209	29 588	39 753	22 498	9 859	1 857	3 995	14 212
Nichtdeutsche									
Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
33	gesetzliche Amtsvormundschaft	996	70	80	77	13	10	141	47
34	bestellte Amtspflegschaft	4 865	240	342	280	24	28	279	2 450
35	bestellte Amtsvormundschaft	31 728	3 473	8 317	339	818	1 289	1 245	2 628
mit Beistandschaften									
36	insgesamt	20 890	2 687	3 946	4 037	36	203	489	1 126
37	männlich	10 471	1 376	2 009	2 038	12	96	246	556
38	weiblich	10 419	1 311	1 937	1 999	24	107	243	570

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeeraubnis, Sorgeerklarungen, MaBnahmen des Familiengerichts

1 Sorgeerklarungen, Pflegeeraubnis, Tagespflegepersonen, fur die eine Pflegeeraubnis besteht sowie Kinder und Jugendliche unter

Amtpflegschaft und Amtsvormundschaft und Beistandschaften 2015 nach Landern

Mecklenburg-Vorpommern	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thuringen	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	Lfd. Nr.
5 631	16 176	29 908	5 804	1 594	18 160	8 444	6 024	8 857	117 022	49 022	1
5 553	16 007	29 750	5 767	1 581	18 076	8 340	6 001	8 681	116 297	48 475	2
78	169	158	37	13	84	104	23	176	725	547	3
12	216	377	1 118	90	74	38	40	33	3 367	236	4
6	120	192	535	50	38	17	21	15	1 708	112	5
6	96	185	583	40	36	21	19	18	1 659	124	6
12	214	377	1 118	90	74	35	40	33	3 338	233	7
6	119	192	535	50	38	14	21	15	1 696	109	8
6	95	185	583	40	36	21	19	18	1 642	124	9
-	2	-	-	-	-	3	-	-	29	3	10
1 298	9 220	16 020	2 082	313	1 879	105	2 029	426	48 616	4 854	11
Insgesamt											
175	700	1 434	223	50	334	217	165	191	4 015	1 178	12
87	343	760	116	27	166	122	85	98	2 116	612	13
88	357	674	107	23	168	95	80	93	1 899	566	14
609	3 118	6 950	2 610	439	1 207	1 110	1 254	1 022	26 643	5 745	15
331	1 599	3 624	1 342	229	676	597	679	549	14 792	3 098	16
278	1 519	3 326	1 268	210	531	513	575	473	11 851	2 647	17
4	48	42	23	-	14	2	-	97	205	139	18
1 075	5 994	13 386	2 257	1 041	2 590	1 303	3 010	1 144	49 335	8 222	19
10 038	66 883	118 336	35 272	7 929	16 107	12 570	17 486	8 010	435 468	67 002	20
5 157	33 897	60 087	18 070	4 096	8 283	6 487	8 807	4 072	220 946	34 393	21
4 881	32 986	58 249	17 202	3 833	7 824	6 083	8 679	3 938	214 522	32 609	22
Deutsche											
171	562	1 111	202	39	323	206	137	180	3 146	1 128	23
86	284	571	109	21	163	117	64	91	1 611	588	24
85	278	540	93	18	160	89	73	89	1 535	540	25
606	2 918	6 282	2 494	417	1 141	1 099	1 143	997	22 187	5 616	26
328	1 485	3 221	1 274	221	615	591	582	528	11 375	2 991	27
278	1 433	3 061	1 220	196	526	508	561	469	10 812	2 625	28
543	3 196	7 993	1 559	316	1 651	1 017	1 243	663	21 002	5 166	29
10 033	64 775	113 782	34 186	7 685	16 082	12 545	17 186	7 991	418 725	66 892	30
5 153	32 992	57 741	17 523	3 967	8 271	6 473	8 639	4 059	212 568	34 338	31
4 880	31 783	56 041	16 663	3 718	7 811	6 072	8 547	3 932	206 157	32 554	32
Nichtdeutsche											
4	138	323	21	11	11	11	28	11	869	50	33
3	200	668	116	22	66	11	111	25	4 456	129	34
532	2 798	5 393	698	725	939	286	1 767	481	28 333	3 056	35
5	2 108	4 554	1 086	244	25	25	300	19	16 743	110	36
4	905	2 346	547	129	12	14	168	13	8 378	55	37
1	1 203	2 208	539	115	13	11	132	6	8 365	55	38

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
1	Im Berichtsjahr eingeleitete Maßnahmen des Familiengerichts	29 405	2 094	3 287	2 518	984	482	928	1 541
	davon								
2	Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	8 730	670	912	805	331	150	304	389
3	männlich	4 638	343	487	432	160	80	157	216
	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
4	unter 6	2 132	138	224	183	73	39	78	104
5	6 - 14	1 910	140	202	204	62	29	61	90
6	14 - 18	596	65	61	45	25	12	18	22
7	weiblich	4 092	327	425	373	171	70	147	173
	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
8	unter 6	1 870	132	198	160	72	36	70	77
9	6 - 14	1 643	137	154	173	66	24	60	67
10	14 - 18	579	58	73	40	33	10	17	29
11	Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personensorgeberechtigten oder Dritten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 2 bis 4 BGB	3 637	264	416	447	93	39	128	178
12	männlich	1 936	137	224	241	41	22	62	93
	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
13	unter 6	838	60	84	92	17	11	26	40
14	6 - 14	853	62	111	117	20	6	28	47
15	14 - 18	245	15	29	32	4	5	8	6
16	weiblich	1 701	127	192	206	52	17	66	85
	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
17	unter 6	702	41	95	74	22	4	25	33
18	6 - 14	727	68	64	95	22	7	26	39
19	14 - 18	272	18	33	37	8	6	15	13
20	Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorge- berechtigten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	1 635	98	228	132	63	23	43	61
21	männlich	856	61	108	59	39	13	20	34
	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
22	unter 6	325	21	35	20	8	8	10	11
23	6 - 14	353	16	54	31	17	5	7	17
24	14 - 18	178	24	19	8	14	-	3	6
25	weiblich	779	37	120	73	24	10	23	27
	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
26	unter 6	316	15	40	18	6	5	10	10
27	6 - 14	295	14	46	28	15	3	8	9
28	14 - 18	168	8	34	27	3	2	5	8
29	Vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	7 585	534	686	560	251	68	190	557
30	männlich	4 588	346	379	280	139	38	96	417
	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
31	unter 6	1 368	77	129	112	37	11	43	53
32	6 - 14	1 236	68	138	108	30	9	26	86
33	14 - 18	1 984	201	112	60	72	18	27	278
34	weiblich	2 997	188	307	280	112	30	94	140
	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
35	unter 6	1 261	74	122	109	46	12	33	45
36	6 - 14	960	66	95	98	41	5	33	45
37	14 - 18	776	48	90	73	25	13	28	50
38	Teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	7 818	528	1 045	574	246	202	263	356
39	männlich	4 156	293	546	299	118	89	146	192
	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
40	unter 6	1 751	126	238	131	52	40	65	85
41	6 - 14	1 637	114	218	129	43	36	66	69
42	14 - 18	768	53	90	39	23	13	15	38
43	weiblich	3 662	235	499	275	128	113	117	164
	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
44	unter 6	1 469	87	207	114	44	41	44	68
45	6 - 14	1 454	95	187	113	61	56	49	69
46	14 - 18	739	53	105	48	23	16	24	27
	darunter								
47	nur des Personensorgerechts	5 658	362	787	401	196	142	191	252
	darunter								
48	nur des Aufenthaltssbestimmungsrechts	2 657	196	254	234	77	83	93	98

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

Maßnahmen des Familiengerichts 2015 nach Ländern

Mecklenburg-Vorpommern	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	Lfd. Nr.
247	2 373	7 668	1 721	706	2 105	801	1 072	878	21 872	5 015	1
92	718	2 268	475	269	535	263	297	252	6 452	1 473	2
51	392	1 193	253	168	265	132	157	152	3 446	760	3
20	165	562	134	65	129	72	71	75	1 580	369	4
24	169	489	89	77	104	44	71	55	1 417	289	5
7	58	142	30	26	32	16	15	22	449	102	6
41	326	1 075	222	101	270	131	140	100	3 006	713	7
18	148	499	104	46	134	64	67	45	1 377	333	8
14	136	438	85	42	96	51	56	44	1 199	271	9
9	42	138	33	13	40	16	17	11	430	109	10
27	291	833	159	108	245	77	218	114	2 634	556	11
17	158	451	86	60	140	33	108	63	1 401	294	12
7	62	221	44	22	57	19	46	30	616	130	13
8	73	174	28	29	60	10	52	28	610	126	14
2	23	56	14	9	23	4	10	5	175	38	15
10	133	382	73	48	105	44	110	51	1 233	262	16
4	53	163	30	14	52	17	51	24	509	119	17
4	62	172	27	23	36	20	46	16	534	98	18
2	18	47	16	11	17	7	13	11	190	45	19
16	153	416	108	44	101	20	95	34	1 269	234	20
7	88	215	53	22	51	10	55	21	669	128	21
2	37	94	19	11	21	3	17	8	263	42	22
4	32	83	26	8	22	5	24	2	272	50	23
1	19	38	8	3	8	2	14	11	134	36	24
9	65	201	55	22	50	10	40	13	600	106	25
3	30	95	22	12	20	4	20	6	259	39	26
2	24	68	22	7	23	4	16	6	217	50	27
4	11	38	11	3	7	2	4	1	124	17	28
59	579	2 044	464	121	726	254	227	265	5 470	1 555	29
31	329	1 243	306	69	462	148	119	186	3 342	966	30
7	90	404	93	38	135	49	40	50	978	278	31
12	105	340	63	18	115	52	32	34	885	243	32
12	134	499	150	13	212	47	47	102	1 479	445	33
28	250	801	158	52	264	106	108	79	2 128	589	34
13	98	342	91	23	118	47	46	42	886	266	35
9	92	244	35	15	84	39	34	25	664	198	36
6	60	215	32	14	62	20	28	12	578	125	37
53	632	2 107	515	164	498	187	235	213	6 047	1 197	38
24	334	1 096	311	85	275	89	132	127	3 224	633	39
7	128	462	132	31	120	39	44	51	1 351	269	40
15	142	436	75	35	117	33	63	46	1 254	254	41
2	64	198	104	19	38	17	25	30	619	110	42
29	298	1 011	204	79	223	98	103	86	2 823	564	43
13	113	382	99	35	91	43	42	46	1 118	237	44
14	130	395	72	24	85	37	40	27	1 117	224	45
2	55	234	33	20	47	18	21	13	588	103	46
28	481	1 530	359	88	352	144	195	150	4 387	870	47
18	235	800	182	53	142	52	97	43	2 091	332	48

ZR1.1 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen, Vaterschaftsfeststellungen sowie Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII besteht und Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften Kinder und Jugendliche am Jahresende									
unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
1	gesetzliche Amtspflegschaft ¹	501 521	532 359	555 077	580 805	604 171	630 035	650 635	-
2	je 10 000 Kinder und Jugendliche ²	323	339	350	366	380	396	410	-
3	bestellte Amtspflegschaft	24 209	26 394	29 323	29 503	31 130	31 909	32 300	28 046
4	je 10 000 Kinder und Jugendliche ²	16	17	19	19	20	20	20	18
5	darunter in Unterhaltspflegschaften	3 554	4 777	5 339	4 620	4 772	5 067	4 631	2 669
6	gesetzliche Amtsvormundschaft	11 301	11 862	12 202	12 098	12 278	12 681	12 667	13 001
7	je 10 000 Kinder und Jugendliche ²	7	8	8	8	8	8	8	8
8	bestellte Amtsvormundschaft	29 270	31 530	33 104	33 761	35 414	36 012	35 838	35 272
9	unter Beistandschaft für Elternteile ¹	85 052	98 324	111 773	118 605	130 558	132 154	130 285	706 414
10	darunter in Unterhaltsbeistandschaften ³	69 780	84 796	97 510	102 493	116 036	118 148	113 538	261 273
Sorgerechtsentzug Im Berichtsjahr									
Anrufungen des Gerichts zum vollständigen oder teilweisen ⁴									
11	Entzug der elterlichen Sorge für Kinder und Jugendliche	8 759	9 160	9 277	9 129	9 220	9 518	8 969	8 393
11A	je 10 000 Kinder und Jugendliche ²	6	6	6	6	6	6	6	5
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge für									
12	Kinder und Jugendliche	6 998	7 288	7 570	7 733	8 477	8 163	7 984	7 717
12A	je 10 000 Kinder und Jugendliche ²	5	5	5	5	5	5	5	5
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt für Kinder									
13	und Jugendliche	6 818	7 930	8 240	7 730	7 550	7 404	7 159	6 380
14	dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	3 283	3 749	3 785	3 347	3 373	3 075	3 053	2 710
15	Sorgeerklärungen	x	x	x	x	x	x	x	x
16	abgegebene Sorgeerklärungen	x	x	x	x	x	x	x	x
17	ersetzte Sorgeerklärungen	x	x	x	x	x	x	x	x
Vaterschaftsfeststellungen ⁵ Im Berichtsjahr									
18	Fälle insgesamt	127 286	126 994	127 456	125 958	127 865	137 417	148 959	136 029
19	Vaterschaft festgestellt	116 715	116 509	117 631	116 288	118 764	128 517	140 333	129 483
20	durch freiwillige Anerkennung	109 109	109 224	110 016	108 357	110 898	120 194	131 908	120 864
21	durch gerichtliche Entscheidung	7 606	7 285	7 615	7 931	7 866	8 323	8 425	8 619
22	Vaterschaft nicht festgestellt	10 571	10 485	9 825	9 670	9 101	8 900	8 626	6 546
Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII besteht (am Jahresende)									
23	in Vollpflege	8 518	9 034	9 456	8 599	8 675	7 392	6 831	6 556
24	in Wochenpflege	450	314	250	221	249	722	163	105
25	in Tagespflege	6 676	6 017	6 369	5 916	6 702	7 533	6 797	6 937
26	Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	-	-	-	-	-	-	-	-

1 Die gesetzlichen Amtspflegschaften sind seit dem 1.7.1998 entfallen und in Beistandschaften umgewandelt worden - Beistandschaftsgesetz vom 4.12.1997 (BGBl. I, S. 2846).

2 Bevölkerungsstand: 31.12.

3 Ab 2000 werden Unterhaltsbeistandschaften nicht mehr ausgewiesen.

4 Bis 2007 Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge.

5 Ab 1998 nur die bei den Jugendämtern erfaßten Fälle, ab 2005 nicht mehr erhoben

6 Ab 2005 nicht mehr erhoben.

7 Erhebung ab 2005.

8 Erhebung ab 2004.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe 1991 - 2011

ZR1.1 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen, Vaterschaftsfeststellungen sowie Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII besteht und Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht

1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Lfd. Nr.
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
25 203	24 607	24 646	24 857	26 760	26 049	26 957	27 261	28 422	30 963	31 581	32 556	33 445	3
16	16	16	16	18	18	19	19	20	22	23	24	25	4
1 717	1 546	931	984	912	661	625	537	519	597	467	355	372	5
10 851	10 075	10 388	10 268	10 217	9 554	9 311	8 567	8 025	7 994	7 297	6 478	5 575	6
7	6	7	7	7	6	6	6	6	6	5	5	4	7
33 221	33 056	32 851	31 721	32 761	30 935	30 447	29 900	30 547	30 564	31 082	31 377	32 280	8
673 503	660 304	663 920	667 828	683 416	684 062	689 046	685 069	657 952	651 390	640 151	630 562	615 456	9
393 106	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
8 413	8 496	8 985	8 536	8 888	8 817	9 724	10 764	12 752	14 906	15 274	16 252	15 924	11
5	5	6	6	6	6	7	7	9	11	11	12	12	11A
7 774	7 505	8 099	8 123	8 104	8 060	8 686	9 572	10 769	12 244	12 164	12 771	12 723	12
5	5	5	5	5	5	6	7	7	9	9	9	10	12A
6 220	6 094	6 548	6 389	6 233	6 249	6 809	7 538	8 327	9 110	9 473	9 753	9 656	13
2 539	2 526	2 761	2 501	2 257	2 057	2 052	2 143	2 028	2 352	2 276	2 245	1 956	14
x	x	x	x	x	87 400	90 414	93 996	103 573	111 039	117 871	130 046	134 940	15
x	x	x	x	x	87 366	90 396	93 985	103 565	111 033	117 853	130 011	134 872	16
x	x	x	x	x	34	18	11	8	6	18	35	68	17
110 348	105 108	104 483	104 569	109 051	108 697	x	x	x	x	x	x	x	18
105 064	100 801	100 788	101 113	105 973	105 818	x	x	x	x	x	x	x	19
97 231	93 095	93 443	93 116	97 669	97 546	x	x	x	x	x	x	x	20
7 833	7 706	7 345	7 997	8 304	8 272	x	x	x	x	x	x	x	21
5 284	4 307	3 695	3 456	3 078	2 879	x	x	x	x	x	x	x	22
7 078	5 702	5 201	4 713	4 749	3 758	5 438	5 548	5 098	4 786	5 158	4 912	4 572	23
83	82	81	82	56	36	90	129	70	21	28	20	14	24
7 578	7 351	9 014	7 461	8 408	8 901	x	x	x	x	x	x	x	25
-	-	-	-	-	-	15 158	24 472	34 962	42 483	48 466	51 989	55 078	26

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Im Berichtsjahr								
1	Sorgeerklärungen ¹	-	161 376	173 986	180 006			
2	abgegebene Sorgeerklärungen	-	160 644	172 531	178 689			
3	ersetzte Sorgeerklärungen	-	732	1 455	1 317			
Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde (am Jahresende)								
4	in Vollpflege	5 151	4 738	3 354	3 780			
5	in Wochenpflege	19	44	66	33			
6	Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	54 509	55 130	55 014	54 849			
Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft								
7	bestellte Amtspflegschaft	33 489	33 774	32 808	33 883			
8	darunter in Unterhaltspflegschaften	407	369	320	359			
9	gesetzliche Amtsvormundschaft	4 950	5 171	5 323	5 502			
10	bestellte Amtsvormundschaft	31 619	32 219	35 825	59 501			
11	mit Beistandschaften	605 728	589 504	571 607	552 091			
Maßnahmen des Familiengerichts Im Berichtsjahr								
12	Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	8 970	8 360	8 446	8 730			
13	Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personensorgeberechtigten oder Dritten gem. § 1666 Abs. 2 bis 4 BGB	3 355	3 337	3 678	3 637			
14	Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	2 102	1 534	1 598	1 635			
15	Vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	6 765	7 071	8 497	7 585			
16	Teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	7 605	7 996	8 532	7 818			

1 Erhebung ab 2004. Aufgrund fehlender Rechtsgrundlage durften für das Berichtsjahr 2012 keine Daten zu den Sorgeerklärungen erhoben werden.